

A n t w o r t

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Carl-Bernhard von Heusinger und Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
– Drucksache 18/14117 –

L 52 (neu), zweiter Bauabschnitt (Ortsumgehung Metternich)

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/14117** – vom 6. Februar 2026 hat folgenden Wortlaut:

Die Anfrage betrifft die bestandskräftige Planfeststellung des Neubaus der L 52 in Koblenz. Bereits der erste Bauabschnitt der L 52, die sogenannte Nordtangente, die im Jahr 2019 fertiggestellt wurde, ist vom Land Rheinland-Pfalz schlanker ausgeführt worden, als der Planfeststellungsbeschluss dies vorsieht. Nun steht der zweite Bauabschnitt an. Laut der Unterrichtungsvorlage 0120/2024 in der Stadtratssitzung vom 6. September 2024 besteht aus Sicht der Stadtverwaltung Koblenz ein Überarbeitungsbedarf in Bezug auf die absehbare Durchtrennung des Radwegenetzes. Zudem kreuzt die neue Fahrbahn an zwei Stellen die nach dem AEG gewidmete und zur Reaktivierung vorgesehene Bahntrasse Koblenz-Rübenach-Bassenheim, die sich im Eigentum der Stadt Koblenz befindet. Insbesondere wird ein Reduzierungsbedarf hinsichtlich der Dimensionierung des Anschlussbereichs Metternicher Feld gesehen. Die Planung der Stadtverwaltung Koblenz, die am 24. Juli 2025 im MWVLW vorgestellt und am 20. August 2025 den Stadtratsfraktionen zur Kenntnis übersandt wurde, zeigt auf, dass ein plangleicher Knotenpunkt ohne Brückenbauwerke verkehrlich ausreichend ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die Möglichkeit, eine Anpassung der Planung für den 2. Bauabschnitt durchzuführen
2. Wäre für einen plangleichen Knotenpunkt im Metternicher Feld gemäß dem Vorschlag der Stadtverwaltung Koblenz ein ergänzendes Planfeststellungsverfahren notwendig?
3. Wer trägt die Kosten für die Brückenbauwerke, sollte die Bahntrasse Koblenz-Rübnach-Bassenheim nach Fertigstellung der Ortsumgehung realisiert werden?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 32 69 | 55022 Mainz

Präsidenten des Landtags
Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstr. 9
55116 Mainz
Telefon +49 6131 162202
Telefax +49 6131 164438
poststelle@mwwlw.rlp.de
www.mwwlw.rlp.de

27. Februar 2026

Kleine Anfrage der Abgeordneten Carl-Bernhard von Heusinger und Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „L 52 (neu), zweiter Bauabschnitt (Ortsumgehung Metternich)“
- Kleine Anfrage Drs. 18/14117 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die vorbezeichnete Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Für eine Abweichung in den Planungszielen aus dem planfestgestellten Erläuterungsbericht bedarf es eines ergänzenden Baurechtsverfahrens (z.B. Planfeststellungsverfahren oder Bebauungsplanverfahren).

Im Planfeststellungsbeschluss vom 14.10.2008 sind die Planungsziele der Maßnahme für die verkehrliche Notwendigkeit und die daraus resultierenden Kompensationsmaßnahmen dargestellt.

Die von der Stadt Koblenz angeregten Änderungen würden das Planungsziel und insofern die planfestgestellte Konzeption infrage stellen, mit allen sich hieraus ergebenden baurechtlichen Konsequenzen. Nicht zuletzt ist auch auf die (erheblichen) Änderungen der eigentumsrechtlichen Eingriffe in den Grund und Boden sowie in Natur und Umwelt hinzuweisen.



Gegenüber der Stadtverwaltung Koblenz wurde mit Schreiben vom 12.01.2026 angeregt, zunächst einen entsprechenden Stadtratsbeschluss für die gewünschten Planungsänderungen herbeizuführen.

Zu Frage 3:

Sollte die Reaktivierung der Bahntrasse Koblenz - Rübenach - Bassenheim realisiert werden, so wären die Kosten für die dann erforderlichen Brückenbauwerke von dem dann zuständigen Straßenbaulastträger zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Schmitt